

Storm, Theodor: Morgens (1852)

1 Du hast genug der Ruh';
2 Und setz' dein zierlich Füßchen
3 Behende in den Schuh!

4 Nun schüttle von der Stirne
5 Der Träume blasse Spur!
6 Das goldene Gestirne
7 Erleuchtet längst die Flur.

8 Die Rosen in deinem Garten
9 Sprangen im Sonnenlicht;
10 Sie können kaum erwarten,
11 Daß deine Hand sie bricht.

(Textopus: Morgens. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8182>)